

2./III. 1918

203

## Einmarsch unserer Truppen in Lachowcz, Proskurow und Liplany.

Wien, 2. März.

Amtlich wird verlautbart: Wien, 2. März 1918.

An der italienischen Front keine besonderen Ereignisse.

In Podolien verlaufen die Operationen planmäßig; unsere Truppen haben Lachowcz, Proskurow und Liplany erreicht.

Bei der Befreiung von Chotin und Kamieniec Podolski ergaben sich zwei russische Korps- und drei Infanterie-Divisionskommandos.

An Beute fielen bisher über 300 Geschütze, 200 Fahrlücher, mehrere hundert Fuhrwerke, eine komplette Radiostation sowie große Mengen an Munition, sonstigem Kriegsmaterial und an Verpflegungsvorräten in unsere Hände.

Der Chef des Generalstabes."

## Befreiung von Kiew durch deutsche Truppen.

Berlin, 2. März.

Großes Hauptquartier, den 2. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nur in wenigen Abschnitten lebte am Abend die Geschäftstätigkeit auf. Eigene Erkundungen bei Hollebeke und südlich von St. Quentin brachten Gefangene ein.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An vielen Stellen der Front führten wir erfolgreiche Unternehmungen durch. Desilich von Reims drangen heftige Truppen in das zerstörte Fort Pompelle. Rheinländer und Westfalen stießen nordwestlich von Prosnes tief in die feindlichen Stellungen vor. Die aus den Februarkämpfen südlich von Tahure noch in Feindeshand gebliebenen Grabenstücke wurden von badischen und thüringischen Truppen im Angriff gesäubert. Auf dem Westufer der Maas stürmten rheinische Kompagnien die feindlichen Gräben südlich von Haucourt.

Nach Durchführung ihrer Erkundungen kehrten unsere Truppen mit mehr als 400 Gefangenen und zahlreichen erbeuteten Maschinengewehren in ihre Ausgangsstellungen zurück. Die südlich von Tahure genommenen Gräben wurden gehalten und gegen französische Gegenangriffe behauptet.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Zwischen Maas und Mosel stieß Infanterie mit Pionieren in die feindlichen Gräben nordöstlich von Seicheprey vor. Die amerikanische Besatzung erlitt schwere Verluste und büßte zwölf Gefangene ein.

Hauptmann Ritter v. Tutschek errang durch Abschluß eines feindlichen Fesselballons seinen 25. Luftsieg.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Eichhorn.

In Estland und Livland nehmen die Operationen ihren Verlauf.

Heeresgruppe Sinsingen.

In der Verfolgung des bei Rjetschiza geschlagenen Feindes haben wir Gomel genommen.

Kiew, die Hauptstadt der Ukraine, wurde durch Ukrainer und sächsische Truppen befreit.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff."